

BESCHLUSSANTRAG Nr. 32/2025

Betreff: Änderungen an der Verkehrsachse Bahnhofsallee – Garibaldistraße – Südtiroler Straße

- Der Stadtbereich, bestehend aus Bahnhofsallee – Garibaldistraße – Südtiroler Straße, stellt eine strategische Verkehrsachse im Stadtgefüge dar, sowohl unter dem Gesichtspunkt der öffentlichen Mobilität als auch in Bezug auf die städtische Lebensqualität.
- Derzeit gibt es an dieser Verkehrsachse Probleme im Zusammenhang mit dem Fahrzeugverkehr und der Lebensqualität für Anwohner/innen und Fußgänger.
- Insbesondere die Bushaltestellen entlang der Südtiroler Straße verursachen Unannehmlichkeiten für die Anwohner/innen, und der Kreisverkehr zwischen der Garibaldistraße und der Südtiroler Straße stellt einen kritischen Punkt für den städtischen Verkehr dar.
- Eine bessere Rationalisierung des Verkehrs und des öffentlichen Nahverkehrsnetzes kann dazu beitragen, die Lebensqualität zu verbessern, die Umweltverschmutzung zu verringern und eine nachhaltigere Mobilität zu fördern.
- Eine gut geplante verkehrsberuhigte Zone mit klaren Verkehrsströmen und an strategischen Punkten gelegenen Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs kann die Nutzbarkeit des öffentlichen Raums verbessern und das Stadtzentrum aufwerten.

Vor diesem Hintergrund

**VERPFLICHTET DER GEMEINDERAT
DEN BÜRGERMEISTER UND DEN STADTRAT,**

1. eine städtebauliche Variante voranzutreiben, die die gesamte Achse Südtiroler Straße – Garibaldistraße – Bahnhofsallee betrifft, um die Lebensqualität, den Verkehrsfluss und die Zugänglichkeit zu verbessern;
2. eine verkehrsberuhigte Zone in der Südtiroler Straße einzurichten mit:
 - doppelter Fahrtrichtung ausschließlich für Busse und zugelassene Fahrzeuge;
 - der Verlegung der bereits in der Südtiroler Straße vorhandenen Bushaltestellen an den Platz beim Waltherpark, um die derzeitige Situation vor den Wohngebäuden zu vermeiden;

3. eine verkehrsberuhigte Zone in der Bahnhofsallee einzurichten mit:

- einer Einbahnstraße für Busse in Richtung Bahnhof;
- zwei Bushaltestellen, eine am Anfang und eine am Ende der Bahnhofsallee, um die Auswirkungen auf den Verkehr und das Stadtgefüge zu verringern und den unmittelbar an den Bahnhof angrenzenden Raum zu entlasten;

4. eine Arbeitsgruppe einzurichten und ein Treffen mit den Anwohnern/innen und Handelstreibenden zu organisieren, um die Bürgerinnen und Bürger im Sinne der Partizipation einzubeziehen.

Bozen, den 4.7.2025

Die Gemeinderatsmitglieder
der Ratsfraktion „Verdi Grüne Vörc Bz“
(gez.)